

Antrag

Initiator*innen: Yannick Brugger (LV Grüne Jugend Berlin)

Titel: Ä4 zu A0: Arbeitsprogramm 2023

Antragstext

Von Zeile 1 bis 2:

Soziale Ungerechtigkeiten, Klimakrise, ~~Verkehrswende~~Mobilitätswende, Deutsche Wohnen enteignen. Und nebenbei Wahlkampf in einer wahrscheinlich vollständigen Wiederholungswahl

Von Zeile 6 bis 9 löschen:

Politik sein, der gerade in Krisenzeiten für solidarische Antworten kämpft und für soziale Gerechtigkeit auf der Straße ist. ~~Die aktuellen Probleme sind längst Zukunftsfragen.~~ Dabei fordern wir ein, dass die Jugend mitbestimmt und gehört wird.

Von Zeile 30 bis 32 einfügen:

begeistern. Über das Wiki der Grünen Jugend Berlin sollen möglichst viele Informationen zur Bündnisarbeit bereitgestellt werden. Aber auch die Landessprecher*innen sollen es sich zur Aufgabe machen regelmäßig in den GJ Bündnissen präsent zu sein. Die GJ Berlin soll sich stärker mit sozialen Bündnissen und Bündnissen, die von migrantisierten Menschen

Von Zeile 46 bis 47 einfügen:

künftige Landesvorstand für einen dauerhaften Grüne Jugend Platz im Vorstand der Grünen Berlin einsetzen. Auch unsere Positionen sollen in die Grüne Partei getragen werden. Dafür soll der Landesvorstand die GJ Beschlüsse bei den Altgrünen einbringen. Generell sollte es als GJ unser Anspruch sein uns bei allen wichtigen Positionsbildungsprozessen der Grünen Partei zu beteiligen. Sei es die Überarbeitung des Wahlprogramms, des möglichen überarbeiteten Koalitionsvertrags aber auch bei Parteitagsbeschlüssen. Um den Informationsfluss zu gewährleisten soll sich der Landesvorstand um einen regelmäßigen Austausch mit dem Landesvorstand der Grünen Berlin und dem Fraktionsvorstand einsetzen und diesen einfordern.

Von Zeile 139 bis 140 einfügen:

Entscheidung für die Umsetzung wird dann auf einem Aktiventreffen, Landesmitgliederversammlung oder vom Landesvorstand beschlossen. Zudem soll sich der Landesvorstand darum bemühen, möglichst Hierarchien abzubauen. Das betrifft Wissenshierarchien sowie strukturelle Hierarchien. Wir sind ein Verband der Basisdemokratie lebt und diese als höchstes Gut ansieht. Das heißt für uns auch, dass sich die Positionen des Landesvorstandes aus den Positionen der Basis ergeben. Deswegen stellt und unterstützt der Landesvorstand auf Bundesebene der GRÜNEN JUGEND nur Anträge, die sich explizit aus der Beschlusslage der GRÜNEN JUGEND Berlin.